

Bundesblatt

85. Jahrgang.

Bern, den 22. Februar 1933.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 17. Februar 1933.)

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 380,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des Glenner bei Peidenbad ein Bundesbeitrag von 50%, im Maximum Fr. 190,000, bewilligt.

Als ordentlicher Professor für spezielle Zoologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Dr. Jakob Seiler, von Merishausen (Schaffhausen), zurzeit ausserordentlicher Professor an der Universität München.

Als II. Sektionschef bei der Abteilung Sekretariat der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung wird gewählt: Herr Jakob Lenggenhager, Inspektor II. Klasse, von Stein (St. Gallen).

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Grossbritannien ist an Stelle des zurückgetretenen Herrn Harold de Courcy-Harston zum Honorarvizekonsul von Grossbritannien in Lugano, mit Amtsbefugnis über die Stadt Lugano, Herr Angelo Anastasi ernannt worden. Der Bundesrat hat Herrn Anastasi in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 20. Februar 1933.)

Dem Kanton Zürich wird an die zu Fr. 130,000 veranschlagten Kosten der teilweisen Korrektur der Töss in den Gemeinden Rorbas und Freienstein ein Bundesbeitrag von 25%, im Maximum Fr. 32,500, bewilligt.

In die eidg. Kommission für Elektrifizierung der Privatbahnen werden für die Amtsdauer vom 1. April 1933 bis 31. Dezember 1935 folgende Herren wiedergewählt: Dr. G. Keller, Ständerat, Fürsprecher, Aarau, zugleich als Präsident; K. Braun, Ingenieur, Direktor der Emmentalbahn, Burgdorf; P. Graber, Nationalrat, Redaktor, Neuenburg; Dr. E. Huber-Stockar, Ingenieur, Zürich; L. Reymond, alt Nationalrat, Direktor des „Crédit foncier vaudois“, Lausanne; Dr. Th. Staehelin-von Salis, Direktor der Hypothekenbank, Basel, und Dr. W. Wyssling, Professor, Wädenswil.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist in zweiter Ausgabe (1931) ein Sammelbändchen der Bestimmungen über die

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess,
Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege)

erschienenen.

Das Sammelbändchen (171 Seiten in 8^o) enthält:

1. das Bundesgesetz vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921, 1. Juli 1922, 30. Juni 1927, sowie 11. und 13. Juni 1928 getroffenen Abänderungen;
2. das Bundesgesetz vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
3. das Bundesgesetz vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege;
4. das Bundesgesetz vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege;
5. das Reglement des Bundesgerichts vom 26. November 1928.

Preis des Sammelbändchens steif broschiert Fr. 2. —

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.02.1933
Date	
Data	
Seite	269-270
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 917

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.